

Lesende ermunterten Iris Minder zum zweiten Streich

Iris Minder signierte in der Buchhandlung Lüthy ihr Buch «Schatten über Grenchen»



Iris Minder signiert in der Buchhandlung Lüthy ihr neues Buch.

© André Weyermann

Mit «Schatten über Grenchen» hat Iris Minder einen Folgeband zu ihrem «Schattenvermächtnis» geschrieben. An der gutbesuchten Signierstunde in der Buchhandlung Lüthy äussert sie sich zum Beweggrund für diese neuerliche Schreibtat: «Ich wurde von vielen Leuten angesprochen, was eigentlich mit Roland geschehen ist.

Daher war es mir eine Freude, diesen zweiten Band zu schreiben. Es ist keine «grosse Literatur», aber ich hoffe, einigen Leuten ein paar spannende Lesestunden bereiten zu können.»

Fortsetzung des erfolgreichen Erstlingswerk

Zur Erinnerung: In «Schattenvermächtnis» werden die meisten Rätsel am Ende gelöst. Allein der Journalist Roland Rothenbühler verschwindet bei Recherche-Arbeiten auf unerklärliche Weise und taucht nicht wieder auf.

Iris Minder bezeichnet ihr neuestes Werk als romanhaften Krimi. Sie hat ihn im Eigenverlag realisiert. Der Verkauf sei gut angelaufen. Raschentschlossene können «Schatten über Grenchen» bei «Lüthy» noch erstehen, sei es zum eigenen Lesevergnügen oder auch als passendes Weihnachtsgeschenk. Darum geht es: Etwas Bedrohliches liegt wie ein schwarzer Schatten über Grenchen und über Doro Schenker. Noch spürt sie aber nichts davon. Sie will jeden Tag geniessen und lässt sich von ihrer Nachbarin Olivia mit ihren süssen Kuchen und Torten verwöhnen.

Aber die heile Welt trägt. Unerklärliche Todesfälle - besonders im Umfeld des Vereins Weltstadt Grenchen und dessen Präsidenten Kilian Zahler - erschüttern die Uhrenstadt am Jurasüdfuss. Im Haus von Doro geschieht Unheimliches. Sind es warnende Zeichen ihres verschwundenen Kollegen Roland? Andrea Erismann, eine Freundin, findet brisante Unterlagen im Stadtarchiv. So wird Doro Schenker immer mehr in diese unheimlichen Geschehnisse hineingezogen und muss sogar um ihr Leben fürchten.

Iris Minder bezeichnet ihr neuestes Werk als romanhaften Krimi. Sie hat ihn im Eigenverlag realisiert. Der Verkauf sei gut angelaufen. Raschentschlossene können «Schatten über Grenchen» bei «Lüthy» noch erstehen, sei es zum eigenen Lesevergnügen oder auch als passendes Weihnachtsgeschenk. Darum geht es: Etwas Bedrohliches liegt wie ein schwarzer Schatten über Grenchen und über Doro Schenker. Noch spürt sie aber nichts davon. Sie will jeden Tag geniessen und lässt sich von ihrer Nachbarin Olivia mit ihren süssen Kuchen und Torten verwöhnen.

Aber die heile Welt trägt. Unerklärliche Todesfälle - besonders im Umfeld des Vereins Weltstadt Grenchen und dessen Präsidenten Kilian Zahler - erschüttern die Uhrenstadt am Jurasüdfuss. Im Haus von Doro geschieht Unheimliches. Sind es warnende Zeichen ihres verschwundenen Kollegen Roland? Andrea Erismann, eine Freundin, findet brisante Unterlagen im Stadtarchiv. So wird Doro Schenker immer mehr in diese unheimlichen Geschehnisse hineingezogen und muss sogar um ihr Leben fürchten.

Iris Minder hatte sich übrigens für den Anlass am Samstag etwas Besonderes einfallen lassen. Sie kredenzte nämlich den Besucherinnen und Besuchern selbstgebackene «Guetzli». Selbstverständlich stammt das Rezept von ihrer Romanfigur Olivia Eicher.

Die Abenteuer um Doro Schenker sollen mit diesem zweiten Band abgeschlossen sein. Nicht aber die Ambitionen von Iris Minder. «Ich arbeite bereits an einem weiteren Werk, einem «echten» Krimi», gibt sie preis. Dafür suche sie einen neuen Verlag.

Schatten über Grenchen, Verlag Theater Gänggi, www.irisminder.ch, ISBN 978-3-033-07602-0